



Lohnenswert waren auch Blicke über den Tellerrand hinaus, beispielsweise zu den RC-Bauleuten.



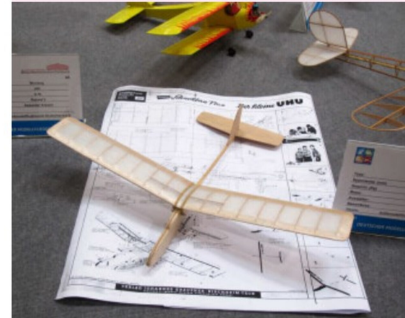
Es gibt sie noch, faszinierende Spinner, welche ...



... 30 Jahre lang Streichhölzer verkleben!



Tja, sowas gab es früher mal: Fesselflugmodell.



Wie viele Buben haben den «kleinen Uhu» gebaut?



Dieses Modell braucht einen grösseren Basteltisch.



Funktionskräne auf Frachtschiff. Aber der Clou ...



... bei der Sache: Das Schiff schwankt im Wasser.

wird, war übrigens auch an den Ständen der Hersteller immer wieder zu beobachten.

Auf einer, zum ersten Mal in Halle 7 bereitgestellten Fläche fanden an allen fünf Messetagen Fachvorträge statt. Vertreter von 45 Herstellern haben auf Einladung des MOBA in diesem, etwas unglücklich benannten, «Expertenforum» ihre Produkte vorgestellt. Ein Schwerpunkt bildete dieses Jahr das Thema «Digitales Steuern».

Insbesondere für den Bereich der Modelleisenbahn hat sich Dortmund in den letzten Jahren zu der Leitmesse in Europa entwickelt. Wegen des grossen Interesses der Kunden ist diese Veranstaltung inzwischen auch für die Hersteller zum wichtigs-

ten Messeplatz im deutschsprachigen Raum geworden. Nach Angabe der Messeleitung reisten 2015 rund 82 000 Besucher nach Dortmund zur Intermodellbau.

Wer für das nächste Jahr einen Besuch der Messe plant, dem sei empfohlen, mindestens 1½ bis 2 Tage dafür einzuplanen. In diesem Zusammenhang sei wieder einmal daran erinnert, dass für die Anreise mit der Bahn aus dem Süden ins Revier die Variante entlang des Rheins über Koblenz und Köln gewählt werden kann. So kommt für Eisenbahnfreunde zu dem Erlebnis einer faszinierenden Messe auch noch ein ebenso eindrucksvolles Bahnerlebnis hinzu. Die Intermodellbau 2016 beginnt am 20. April und endet am 24. April 2016. ○